



Name des Bewerbers, Datum: \_\_\_\_\_

Übungen/Verfahren	Praktische Ausbildung				Musterberechtigung / Klassenberechtigung/ Praktische Prüfung/Be- fähigungsüberprüfung	
	FTD	FS	A	Initialen des Lehrers nach Abschluss der Ausbildung	Geprüft in FS / A	Initialen des Prüfers nach Abschluss der Prüfung
<b>Abschnitt 1</b>						
<b>1 Abflug</b> 1.1 Flugvorbereitung, einschließlich: Dokumentation, Masse und Schwerpunktlage Flugwetterberatung						
1.2 Vorflugkontrollen, außen und innen			P		M	
1.3 Anlassen der Triebwerke: Normal / Störungen	P →	→	→		M	
1.4 Rollen		P →	→		M	
1.5 Kontrollen vor dem Start: Überprüfung der Triebwerke(soweit zutreffend)	P →	→	→		M	
1.6 Startverfahren: Normalstarts mit Klappen- stellungen gemäß Flughandbuch Start bei Sei- tenwind (wenn entsprechende Bedingungen vorliegen)		P →	→			
1.7 Steigflug; Vx/Vy Kurven auf vorgegebene Steuerkurse Übergang zum Horizontalflug		P →	→		M	
1.8 Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Anweisungen, Sprechfunkver- kehr						
<b>Abschnitt 2</b>						
<b>2 Flugübungen</b>						
2.1 Geradeaus- und Horizontalflug bei ver- schiedenen Geschwindigkeiten, einschließlich Grenzflugzustände im unteren Geschwindig- keitsbereich mit und ohne Landeklappen (ein- schließlich Anflug bis zur V <sub>MCA</sub> , soweit zutref- fend)		P →	→			
2.2 Steilkurven (mit 45° Querneigung, 360° rechts und links)		P →	→		M	
2.3 Überzogene Flugzustände und Abfangen: i. Überzogener Flugzustand in Reiseflugkonfig. ii. Annäherung an den überzogenen Flugzu- stand in einer ‚Sinkflugkurve in Anflug- konfiguration und mit Motorhilfe iii. Annäherung an den überzogenen Flugzu- stand in Landekonfiguration und mit Motorhilfe iv. Annäherung an den überzogenen Flugzu- stand, Steigflugkurve mit Klappen in Start- stellung und Steigflugleistung (nur einmot. Flugzeuge)		P →	→		M	
2.4 Führung des Flugzeugs unter Verwendung des Autopiloten und der Flugkommandoanlage (kann in Abschnitt 3 durchgeführt werden), so- weit zutreffend		P →	→		M	
2.5 Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle Einhaltung der Anweisungen, Sprechfunkverfah- ren						

Name des Bewerbers, Datum: \_\_\_\_\_

Übungen/Verfahren	Praktische Ausbildung				Musterberechtigung / Klassenberechtigung/ Praktische Prüfung/ Befähigungsüberprüfung	
	FTD	FS	A	Initialen des Lehrers nach Abschluss der Ausbildung	Geprüft in FS / A	Initialen des Prüfers nach Abschluss der Prüfung
<b>Abschnitt 3A</b>						
<b>3A Streckenflugverfahren VFR</b> (siehe Anhang 3 zu JAR-FCL deutsch 1.240 Punkt 3 u. 4)						
3A.1 Flugplan, Koppelnavigation und Gebrauch der Navigationskarten						
3A.2 Einhalten von Flughöhe, Steuerkurs und Fluggeschwindigkeit						
3A.3 Orientierung, Berechnung und Korrektur von voraussichtlichen Ankunftszeiten (ETAs)						
3A.4 Benutzung von Funknavigationshilfen (soweit zutreffend)						
3A.5 Flugmanagement (Flugdurchführungsplan, Routinekontrollen, einschließlich Kraftstoff, Systeme und Eisverhütung/Enteisung)						
3A.6 Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Anweisungen, Sprechfunkverfahren						
<b>Abschnitt 3B</b>						
<b>3B Instrumentenflug (IFR)</b>						
3B.1* Abflug nach IFR		P →	→		M	
3B.2* IFR-Streckenflug		P →	→		M	
3B.3* Warteverfahren		P →	→		M	
3B.4* ILS-Anflug bis zu einer Entscheidungshöhe (DA) von 200 Fuß (60m) oder bis zum Minimum (Autopilot kann für den Gleitwegeinflug verwendet werden)		P →	→		M	
3B.5* Nichtpräzisionsanflug bis zur Mindestsinkflughöhe (MDA) und dem Fehlanflugpunkt (MAP)		P →	→		M	
3B.6* Flugübungen, einschließlich simuliertem Ausfall von Kompass und Fluglageanzeige: Standardkurven (Rate 1 turns) Beenden von ungewöhnlichen Fluglagen	P →	→	→		M	
3B.7* Ausfall von Landekursender (localizer) oder Gleitweg (glideslope)	P →	→	→			
3B.8* Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle, Einhaltung der Anweisungen, Sprechfunkverfahren						
<b>Abschnitt 4</b>						
<b>4 Anflug und Landung</b>						
4.1 Anflugverfahren		P →	→		M	
4.2 Normale Landung		P →	→		M	
4.3 Landung ohne Landeklappen		P →	→		M	

Name des Bewerbers, Datum: \_\_\_\_\_

Übungen/Verfahren	Praktische Ausbildung			Initialen des Lehrers nach Abschluss der Ausbildung	Musterberechtigung / Klassenberechtigung/ Praktische Prüfung/Befähigungsüberprüfung	
	FTD	FS	A		Geprüft in FS / A	Initialen des Prüfers nach Abschluss der Prüfung
4.4 Seitenwindlandung (wenn entsprechende Bedingungen vorliegen)		P →	→			
4.5 Anflug und Landung mit Motor im Leerlauf aus einer Höhe von bis zu 2000 Fuß über der Piste (nur einmotorige Flugzeuge)		P →	→			
4.6 Durchstarten aus der Mindesthöhe		P →	→		M	
4.7 Durchstarten und Landung bei Nacht (soweit zutreffend)	P →	→	→			
4.8 Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Anweisungen, Sprechfunkverf.						
<b>Abschnitt 5</b> (Dieser Abschnitt kann mit Abschnitt 1 bis 4 verbunden werden)						
<b>5 Außergewöhnliche- und Notverfahren</b>						
5.1 Startabbruch bei angemessener Geschwindigkeit		P →	→		M	
5.2 Simulierter Triebwerkausfall nach dem Start (nur einmotorige Flugzeuge)			P		M	
5.3 Simulierte Notlandung ohne Motorhilfe (nur einmotorige Flugzeuge)			P		M	
5.4 Simulierte Notfälle: i. Auftreten von Feuer oder Rauch im Fluge ii. Ausfall von Systemen, soweit vorhanden	P →	→	→			
5.5 Triebwerkausfall, Abstellen und Wiederanlassen (nur praktische Prüfung für mehrmotorige Flugzeuge)	P	→	→			
5.6 Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung von Anweisungen, Sprechfunkverfahren						
<b>Abschnitt 6</b> (Dieser Abschnitt kann mit Abschnitt 1 bis 5 verbunden werden)						
<b>6 Simulierter Triebwerkausfall</b>						
6.1* Simulierter Triebwerkausfall während des Starts (in sicherer Höhe wenn nicht in einem Flugsimulator oder FNPT II durchgeführt)	P →	→	→X		M	
6.2* Anflug und Durchstarten mit simuliertem Triebwerkausfall	P →	→	→		M	
6.3* Anflug und Landung bis zum vollständigen Stillstand mit simuliertem Triebwerkausfall	P →	→	→		M	
6.4 Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Anweisungen, Sprechfunkverfahren						